

Überblick

1. Ist Bildung notwendig?
2. Die Bedeutung der Musik
3. Die Herausforderungen der Kindheit & Jugend
4. Die Rolle des Musiklehrers/der Musiklehrerin
5. Diskussion

Ist Bildung notwendig?

- Bildung – ein Weg zum Menschsein?
Durch die Bildung werden wir zu dem, was wir sind
- Geschichten, Gesang und Tanz
Geht es um Inhalte oder ein Ritual?
- Macht uns der Schulstoff gebildet?
Kompetenzen oder Menschwerdung?
- Bildungsinhalte verändern sich mit dem Zeitgeist
Kenntnis der Schlachten oder der 2000 Watt-Gesellschaft?
- Die Möglichkeit der Selbstwahl!
Lernen soll Freude bereiten

Ist Bildung notwendig?

- Kondensat der Erfahrungen der Alten?
Der vergebliche Versuche Unsterblichkeit zu erlangen
- Bildung setzt eine asymmetrische Beziehung voraus!
Bildungsinhalte als Macht- und Disziplinierungsmittel
- Sollen die Alten die Zukunft definieren?
Erstens kommt es anders und zweitens wie man denkt!
- Bildung: versteckte Machtdemonstration?
Ein Mittel die Jungen ruhig zu stellen
- Bildung: ein veralteter Begriff?
Selbstorganisiertes Lernen, Selbstwirksamkeit als Alternative

Ist Bildung notwendig?

- Haben Kinder eine besseren Draht zur Zukunft?
Die Beatles sind totaler Schrott!
- Zu viel Standardisierung verhindert Visionen!
Bringt uns eine spielerische Lebenshaltung weiter?
- Out-Put Orientierung und der Kult der Messbarkeit
Fortschritt oder Abschied von der Idee der Bildung
- Kinder erschliessen sich die Welt immer wieder neu
Kinder sind denkende Wesen!

Bedeutung der Musik

- Musik: Teil des Alltags oder Kunst?
Der singende Schüler, Shanties & Bewegungstöne
- Töne als körperliche Wahrnehmung
Dank Tönen fühlen wir uns geborgen
- Organisierte Töne als Anbindungsakte
Akustische Schwingungen kreieren Gemeinschaften
- Darf man falsch singen und musizieren?
Vergrault die registrierte Musik uns die Freude am Musizieren?
- Raps, Rock'n Roll & Techno: neue Volksmusik
Die nicht-elitären Musik als Befreiungsakt?

Bildung und Musik

- Einstiegsfantasien der Kinder & Jugendlichen
Der coole Violinkoffer, zivilisierter Lärm
- Musikunterricht: verlängerter Arm der Eltern?
Musikunterricht als Folge elterlicher Ambitionen
- Muzak statt numinoses Erlebnis?
Wurde Musik zu einem asozialen Akt?
- Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit
Spielen die Bildungsinhalt keine Rolle mehr?
- Statt rituelle Gesänge Gitarrenunterricht?
Musikunterricht als Enkulturationsakt

Die verschiedenen Qualitäten der Musik

- Wir suchen uns die Musik, die zu uns passt
Unsere Musikpräferenzen spiegeln unsere Persönlichkeit
- Musikgeschmack ist an kulturelle Codes gebunden
Wenn Musiken in unseren Ohren fremd klingen
- Jede Zeit hat ihre Tonmuster
Wie und was wir hören verändert sich
- Hören ist auch ein mentaler Akt
Töne lösen Bilder in uns aus
- Musik als Angliederungsakt
Gesang im Familienkreis, Pfadfinder & Grölen der Fussballfans

Bedeutung der Musik

- Schlaflieder, esoterische Klänge & Musak
Musik dient zur Beruhigung
- Entgrenzungserlebnisse
Dank Musik Kontakt zur Innerlichkeit
- Ritualmusik
Turning of the child, Weihnachtslieder & Happy Birthday
- Musik als Erinnerungsmarke
Marmor Stein, Let's boogie oder Dirty Dancing
- Hauptsache Lärm oder schöne Lautfiguren?
Die Organisation & Gestaltung der Töne als Kultuleistung

Herausforderungen der Kindheit & Jugend

- Die Suche nach Herausforderungen
Kinder tasten die Umwelt nach Anregungen ab
- Provokationen vitalisieren Erwachsene
Konflikte produzieren Nähe und Beziehung
- Inszenierungen als Notwendigkeit
Kollegen und Kolleginnen sind wichtig, Selbstsozialisation
- Grenzen wollen überschritten werden
Disziplinlosigkeit als Beziehungssignal

Herausforderungen der Kindheit & Jugend

- Die Beeinflussung durch die Peers
Was andere machen & denken wird zur Norm
- Kinder brauchen Alte, die von der Vergangenheit erzählen
Begeisterung und Können von Erfahrungen?
- Anpassungssyndrom
Viele Kinder fügen sich nur scheinbar dem System
- Die Attraktion von Chillen und Hängen
Das Nichtstun als ultimatives Ziel?

Der Musiklehrer/Die Musiklehrerin

- Der Musiklehrer als Psychopompos
Musiklehrer als Prozessbegleiter
- Primäre Fantasien
Wieso meint jeder, dass er ein Star wird?
- Nebenthemen haben oft eine zentrale Bedeutung
Kinder & Jugendliche reagieren auf Musiker als Menschen
- Zuerst Beziehung, dann Unterricht
Kinder & Jugendliche sollen sich die ersten fünf Minuten zu sich selber äussern
- Keine Befehle, sondern mentale Gedankenspiele
Übungen beginnen im eigenen Kopf

Der Musiklehrer/Die Musiklehrerin

- Unterricht in Phasen einteilen
Kinder entwickeln ihre Geschichte
- Tauchphasen tolerieren
Doch irgendwann ein Auftauchen verlangen
- Eigenaktivitäten fördern
Kinder & Jugendliche sollen ihre Musik entdecken
- Musik mit Bildern & Geschichten bereichern
Es geht nicht nur um Töne, sondern mentale Prozesse
- Setting verändern
Unterrichtsrituale sind nicht für die Ewigkeit gemacht

Literatur Allan Guggenbühl

Anleitung zum Mobbing (2008)

Wer aus der Reihe tanzt (2002)

Hast du Lust auf einen Streit (2004)

Pubertät echt ätzend (2011)

Kleine Machos in der Krise (2010)

Was ist mit unseren Jungen los? (2011)

Männer, Mythen Mächte (1997)

www.ikm.ch/info@ikm.ch